

1./IV. 1916

Einfuhr von Kartoffeln

In letzter Zeit sind, wie wir hören, ziemlich starke Zufuhren an Saatkartoffeln aus Deutschland erfolgt, so daß der inländische Bedarf jedenfalls genügend gedeckt sein dürfte, um eine angemessene Feldbestellung zu ermöglichen. Das ist von wesentlicher Bedeutung; denn mit einem vermehrten Kartoffelbau erfüllt unsere Landwirtschaft hinsichtlich der verschiedenen Verwendbarkeit der Kartoffeln für die Lebensmittelversorgung und Futtermittel eine ihrer Hauptaufgaben. Auch Speisekartoffeln werden aus Deutschland eingeführt. Größere Quantitäten kommen aus Holland; einige hundert Wagen sind davon bereits eingetroffen, einige weitere hundert Wagenladungen werden in den nächsten Tagen erwartet. Die Qualität ist befriedigend. Während die Einfuhr aus Holland ausschließlich durch den Bund erfolgt, sind am Import aus Holland auch Private beteiligt.

In letzter Zeiten konnte übrigens aus Deutschland auch größere Mengen Saathaber importiert werden. Aus der starken Nachfrage nach Getreidesaatgut zu schließen, ist unsere Landwirtschaft bemüht, Sommergetreide in vermehrtem Maße anzubauen, was hinsichtlich unserer Brotversorgung und der Strohproduktion für Armees- und Zivilbedürfnisse sehr zu begrüßen ist.